

Protokoll der BUND - Kreisgruppe Bad Dürkheim - Mitgliederversammlung

in Großkarlbach, Hauptstr. 17 (Hotel & Restaurant Winzergarten), am 17.03.2017, 19:30–22:00 Uhr

Anwesend: 1. Sprecher und 20-21 Mitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Sprecher begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Mitglieder form- und fristgerecht eingeladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben sei.

Die Teilnehmerliste ist beim 1. Sprecher der Kreisgruppe einsehbar.

Die Rheinpfalz war zwar eingeladen, hat es diesmal aber leider nicht für nötig erachtet, einen Mitarbeiter zu schicken.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es gab keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge, so dass die Tagesordnung, in der den Mitgliedern zugesandten Form beschlossen wurde.

3. Kurzberichte der Vorstandsmitglieder (siehe auch pdf-Datei)



Mitgliederversammlung
2017 Kurzberichte.

3.1. Bericht des Vorstandssprechers (M. Rauch)

- Zunehmende Sorge bereite dem Sprecher das privilegierte Bauen von Landwirten im Vogelschutzgebiet. Als Beispiel nannte er eine geplante Aussiedlung im Bereich der südlichen Weinstraße, die selbst von der SGD negativ gesehen, aber von der zuständigen Landrätin leider befürwortet werde. Ein besonders großes Problem seien aber die Pferdehalter, die Richtung Haardtrand auszusiedeln begännen.
- Als weiteres Problem nannte der Sprecher die im Vogelschutzgebiet vermehrt auftretenden illegalen Rodungsaktionen. Spaziergänger, die solche Rodungen sehen und der Kreisverwaltung melden würden, müssten mit Drohanrufen rechnen.
- Kritisch äußerte sich der Sprecher dann zu den Mountainbikern, die rücksichtslos quer durch den Pfälzer Wald radelten.
- Sorge bereite dem Sprecher auch die Ausweisung immer neuer Baugebiete. Weit besser wäre es seiner Meinung nach, Leerständen im Ortskern zu begegnen und Baulücken zu schließen.

3.2. Mitgliederstand / Homepage (F. Röhl)

- Am stärksten vertreten ist die Gruppe der 50-70jährigen Mitglieder.

3.3. Schwerpunkte bei den Stellungnahmen (H. Schlapkohl)

- Bauleitplanungen: leider hat der BUND hier keine Klagemöglichkeit.
- Flurbereinigung Weisenheim/Sand: Es müssen Flächen aus der Nutzung genommen werden, um Kompensationsverpflichtungen zu erfüllen. Weinbergverfahren werden bevorzugt behandelt.
- 2 wasserbauliche Verfahren: Obstbrache bei Kleinkarlbach und Rehbachverlegung bei Haßloch.

3.4. Grundstückspflege (M. Vogel)

- Die angebrachten Nisthilfen weisen einen gewissen Schwund auf oder werden zerstört.
- Die Zahl der Feldsperlinge hat rapide abgenommen.

3.5. Kindergruppen (U. Büse)



Mitgliederversammlung
2017 Kindergruppen

- In Mainz, Landau und Koblenz gibt es bereits BUNDjugend-Gruppen.
- Etwa 10 Tage vor der Mitgliederversammlung war eine Spende der BASF über 500,- € eingegangen.

3.6. Jahresprogramm 2016 und 2017 (A. Safer)

- Die Barfußwanderung in 2016 fand witterungsbedingt leider keinen Anklang.

3.7. Grundstückserwerb / Apfelsaftherstellung (H. Schwentker)

- Mit dem Land wurde ein Überlassungsvertrag zu den gepachteten Flächen abgeschlossen.
- Der Erwerb von wenigen anvisierten Grundstücken als Ergänzung zu den bestehenden Flächen gestaltet sich schwierig, weil es sich bei den Verkäufern um eine Erbengemeinschaft handelt.
- Da die Apfelernte nicht besonders hoch ausfiel, musste der Preis für den Apfelsaft leicht angehoben werden. Für die Organisation der Apfelernte und Saftvermarktung wird ein Nachfolger für H. Schwentker gesucht.

3.8. Finanzen (C. Kielbassa)

- Nach dem negativen Jahresergebnis 2015, bedingt durch eine Änderung der EU-Agrarsubventionen und der damit verbundenen Verschiebung des Eingangs von Subventionen auf das BUND-Konto erst im Jahr 2016, war das Jahresergebnis 2016 wieder positiv.
- Die Kreisgruppe kann Spendenbescheinigungen selbst ausstellen.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Prüfung erfolgte durch W. Petry und A. Velten am 3. März 2017. Sie lobten die sehr detaillierte und differenzierte Buchführung. Es gab keinerlei Beanstandungen.

5. Entlastung des Vorstands und des Kassenverwalters

Der Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft und des Kassenverwalters wurde einstimmig angenommen.

6. Berichte aus den Ortsgruppen

6.1. Ortsgruppe Grünstadt: (R. Vettermann)

- Etwa 1x pro Monat treffen sich 7-8 Leute zu gemeinsamen Pflegemaßnahmen. Beispielsweise wurden im Herbst 4 t Steine aus dem Wildkrautacker gelesen. Derzeit blüht dort bereits die Küchenschelle.

6.2. Ortsgruppe Haßloch (H. Schumann)

- Die Übernahme der Leitung dieser Ortsgruppe erfolgte im April 2016. Anschließend wurde der komplette Vorstand neu gewählt, einschließlich eines Kassenwarts.
- Mittlerweile wurde ein Umweltgarten, der seit 7 Jahren brach lag, wieder teilweise freigelegt. In 2017 sollen diese Arbeiten weitergeführt werden, damit der Garten wieder für Waldjugend und Kindergärten genutzt werden kann.
- Im Herbst 2016 wurde die Apfellese mit 3 Kindergärten durchgeführt, wobei die Kinder auch den Unterschied zwischen Streuobst und Erwerbsobst sahen.
- Bei einem der 21 betreuten Tümpel wurden die Erlen entfernt. In 2017 soll dieser Tümpel ausgeschachtet werden. Auf diesen Flächen besteht – nicht zuletzt aufgrund der Arbeit unserer Ortsgruppe – eines der größten Laubfroschvorkommens in Deutschland. Zu den Fröschen passend gibt es etwa 20 Störche.
- Im Spätjahr 2016 wurden auf BUND-eigenen Streuobstflächen der Ortsgruppe Wildfruchtbäume (z.B. Weißdorn) gepflanzt.
- Aus dem beim Baumschnitt angefallenen Schnittgut wurde auf 2 Streuobstwiesen eine Benjeshecke angelegt.
- Für 2017 ist eine Streuobstwanderung geplant, bei der man dann auch alte, abgestorbene, aber bewohnte Kirschbäume beobachten kann.

7. Verschiedenes

Zu diesem Punkt gab es keine berichtenswerten Beiträge.

8. Schlusswort

Der 1. Sprecher schloss die Versammlung mit einem Dank an die Mitglieder für Ihre Teilnahme.

Nächstes Kreisgruppentreffen: am Donnerstag, 28.04.2017 (19:30 Uhr) in 67269 Grünstadt, Kirchheimer Str. 19 (BENDERS GASTHAUS, ehemals Restaurant Kupferpfanne).

gezeichnet

M. Venend